



Für die geplanten Neubauten an der Weserstraße in Höhe der Einmündung zur Lindenallee (freie Fläche links neben dem Sportplatz) wurde die Baugenehmigung noch nicht erteilt. Auch die von der Stadt geplante Umgestaltung der Weserstraße steht noch in der Warteschleife. Foto: Scheer

Umbau lässt auf sich warten

Für die geplanten Neubauten in der Wulsdorfer Ortsmitte wurden noch keine Baugenehmigungen erteilt

Von Jürgen Rabbel

WULSDORF. Die Umgestaltung der Wulsdorfer Ortsteilmitte lässt weiterhin auf sich warten. Für die geplanten Neubauten an der Weserstraße in Höhe der Lindenallee wurde noch immer nicht die Baugenehmigung erteilt. Auch der geplante Umbau der Weserstraße kommt nicht so richtig voran.

Eigentlich hätte schon längst der Grundstein für das geplante Millionen-Projekt zwischen Weserstraße und Heinrich-Kappelmanstraße gelegt werden sollen. „Zweimal mussten wir bereits verschieben, auf einen neuen Termin möchte ich mich nicht festlegen“, sagt Dieckell-Geschäftsführer Dirk Grotheer. Brandschutzgutachten, Statik, Schallschutzgutachten und, und, und – „alles

in diesem Jahr mit dem Bau starten können.“ Entstehen sollen dort rund 70 Mietwohnungen sowie ein Lidl-Verbrauchermarkt und ein Rossmann-Drogeriemarkt. Mit Sorge blickt Grotheer allerdings auf die aktuelle Lage auf dem Baumarkt. „Die Baufirmen haben alle mehr als gut zu tun, und das Baumaterial wird knapper.“ Auch die Preisentwicklung sei besorgniserregend.

stellen, Mittelinseln als Überquerungshilfen und mehr Grün am Straßenrand. Das soll der neue Kreuzungsbereich Weserstraße/Lindenallee in Zukunft bieten. Wann er realisiert wird, steht noch in der Sternen. Den Entwurf dafür hat das Stadtplanungsamt bereits 2019 in einer Bürgerinformation vorgestellt.

» Wir haben die Hoffnung nicht aufgegeben, dass wir noch in diesem Jahr mit dem Bau starten können.«

Dirk Grotheer,
Dieckell-Geschäftsführer

Der ursprüngliche Plan, den

den. Gefordert wurde eine Ampelkreuzung. Und die zieht jetzt zusätzliche Kosten nach sich, da für eine Lichtanlagen-Kreuzung andere Lärmschutzauflagen gelten. Laut Gutachten haben nämlich eine ganze Reihe von Anliegern im Kreuzungsbereich Weserstraße/Lindenallee Anspruch auf zusätzlichen Schallschutz für Wohn- und Schlafräume (zum Beispiel Lärmschutzfenster, Lüftungsanlage für die Nacht). Die Höhe der Kosten dafür wurden noch nicht ermittelt.

Damit das Projekt überhaupt fortgeführt werden kann, muss auch die Stadtverordnetenversammlung zustimmen. Aber eben dieser Satzungsbeschluss liegt noch nicht vor. Und wann das Thema zum Abstimmungsgegenstand

naben wir eingereicht. Wir warten nur auf grünes Licht“, so Grot-
heer. „Wir haben die Hoffnung
nicht aufgegeben, dass wir noch

Attraktiver werden soll die
Wulsdorfer Ortsteilmitte für Ver-
kehrsteilnehmer. Mehr Platz für
Fußgänger, barrierefreie Halte-

verkehr der Hauptverkehrsader
Weserstraße mit Hilfe eines Krei-
sels zu regeln, hatte im Vorfeld
keine politische Mehrheit gefun-

inema zur Abstimmung stent,
konnte auch Magistratssprecher
Volker Heigenmooser auf Nach-
frage nicht sagen. (skw)